

Stadt Zürich: Stabiles Zentrum einer Wachstumsregion Volkszählung 2000 – Resultate für Stadt und Agglomeration Zürich

- Stadt Zürich als Zentrum mit beinahe konstanter Einwohnerzahl von 363'273 (Volkszählung 2000)
- Wohnbevölkerung der Agglomeration Zürich 1990 bis 2000: stärkstes Wachstum seit den sechziger Jahren durch Zunahme um 46'088 auf 986'268 Personen (+4,9%).
- Starke Wachstumsschübe im Südwesten und in einzelnen Gemeinden im Norden der Agglomeration

Die Stadt Zürich zählte gemäss Volkszählung (Stichtag: 5. Dezember 2000) insgesamt 363'273 Einwohnerinnen und Einwohner, etwas weniger als 1990 (-0,5%). Die Zahl der Wohnbevölkerung in der Stadt Zürich nahm bis Mitte der neunziger Jahre leicht ab, weist jedoch seit 1997 wieder einen steigenden Trend auf und liegt aktuell bei über 364'000 Personen (Stand: Ende Juni 2002).

Die Wohnbevölkerung der ganzen Agglomeration Zürich mit ihren 101 Gemeinden hat in den letzten 10 Jahren um 46'088 Personen (+4,9%) zugenommen. Gemäss den definitiven Ergebnissen der Volkszählung 2000 zählte die mit Abstand grösste Agglomeration der Schweiz knapp eine Million Einwohnerinnen und Einwohner, genau 986'268 Personen.

Stark zugelegt haben die Vorortgemeinden im Südwesten und vereinzelt Gemeinden im Norden der Agglomeration. Unterlunkhofen (+61,2%) und das kleine Islisberg (+56,4%) liegen prozentual an der Spitze, auch Bonstetten (+43,3%) und Jonen (+42,4%) weisen hohe Zunahmen auf. In der nördlichen Agglomeration sind die Furttaler Gemeinde Dänikon (+48,0%), Winkel (+43,4%) und Hochfelden (+43,2%) am stärksten gewachsen.

In absoluten Zahlen hat die Stadt Uster mit einem Zuwachs um 3'389 Personen (+13,5%) am stärksten zugelegt, gefolgt von Volketswil (+1'829 Personen bzw. 14,9%) und Maur (+1'698 Personen bzw. 24,3%). In weiteren 11 Gemeinden hat die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner seit 1990 um über 1'000 Personen zugenommen, darunter in den beiden kleineren Gemeinden Bonstetten (+1'176 Personen bzw. 43,3%) und Winkel (+1'004 Personen bzw. 43,4%), welche im Jahr 2000 weniger als 4'000 Einwohnerinnen und Einwohner zählten.

Eine gegenüber 1990 tiefere Bevölkerungszahl weisen 11 Vorortgemeinden auf, wobei die Abnahme bei 8 Gemeinden weniger als 3,4% beträgt. Von einem Rückgang deutlich stärker betroffen waren dagegen die Mutschellen-Gemeinde Widen (-7,1%), Mönchaltorf (-8,9%) sowie – als Schlusslicht – die nach der Wohnbevölkerung zweitkleinste Gemeinde Regensberg (-16,2%)

Eidgenössische Volkszählung

Die Eidgenössischen Volkszählungen finden in der Regel alle 10 Jahre statt. Stichtage 1990 waren der 4. Dezember, im Jahr 2000 der 5. Dezember. Aus diesem Grund weichen die Ergebnisse der Volkszählungen von den Ergebnissen der Einwohnerkontrollen (Jahresende) ab.

Bei den Volkszählungen wird die Wohnbevölkerung nach wirtschaftlichem Wohnsitzbegriff gezählt. Darunter versteht man neben den in einer Gemeinde sowohl zivilrechtlich wie wirtschaftlich gemeldeten Personen auch jene, die hier mit der Absicht eines Aufenthaltes von mindestens sechs Monaten wohnen und deren Schwerpunkt der Lebensbeziehungen, der Erwerbsarbeit oder des Studiums sich hier befindet (z. B. Personen mit Wochenaufenthalt oder Nebenniederlassung).

4.11.2002 – TR/Ld

Auskunft:
Doris Rapold 01 250 48 92

Redaktion und Administration:

Statistik Stadt Zürich
Napfgasse 6, 8001 Zürich
www.statistik-stadt-zuerich.info
E-Mail: statistik@stat.stzh.ch

Telefon 01 250 48 00
Telefax 01 250 48 29

Wohnbevölkerung der Agglomeration Zürich 1990 und 2000
 Resultate der Eidg. Volkszählungen

	1990	2000	Veränderung 1990 bis 2000	
			absolut	in %
Agglomeration Zürich	940 180	986 268	46 088	4.9
Stadt Zürich	365 043	363 273	- 1 770	-0.5
Vorortgemeinden: Bedeutendste Zunahmen (prozentual):				
Unterlunkhofen	761	1 227	466	61.2
Islisberg	259	405	146	56.4
Dänikon	1 182	1 749	567	48.0
Winkel	2 313	3 317	1 004	43.4
Bonstetten	2 717	3 893	1 176	43.3
Hochfelden	1 103	1 579	476	43.2
Jonen	1 102	1 569	467	42.4
Neerach	1 731	2 366	635	36.7
Hedingen	2 190	2 991	801	36.6
Arni (AG)	966	1 302	336	34.8
Oberlunkhofen	1 075	1 443	368	34.2
Niederhasli	5 834	7 589	1 755	30.1
Hüttikon	410	533	123	30.0
Mettmenstetten	2 876	3 724	848	29.5
Uetikon am See	4 026	5 210	1 184	29.4
Stallikon	2 020	2 608	588	29.1
Dällikon	2 551	3 261	710	27.8
Wangen-Brüttisellen	4 694	5 978	1 284	27.4
Aeugst am Albis	1 230	1 544	314	25.5
Maur	6 979	8 677	1 698	24.3
Höri	1 864	2 300	436	23.4
Lufingen	952	1 172	220	23.1
Boppelsen	829	1 018	189	22.8
Wollerau	4 952	6 074	1 122	22.7
Herrliberg	4 532	5 499	967	21.3
Vorortgemeinden: Bedeutendste Zunahmen (absolut)				
Uster	25 182	28 571	3 389	13.5
Volketswil	12 241	14 070	1 829	14.9
Niederhasli	5 834	7 589	1 755	30.1
Maur	6 979	8 677	1 698	24.3
Regensdorf	13 673	15 098	1 425	10.4
Wangen-Brüttisellen	4 694	5 978	1 284	27.4
Uetikon am See	4 026	5 210	1 184	29.4
Bonstetten	2 717	3 893	1 176	43.3
Wollerau	4 952	6 074	1 122	22.7
Dübendorf	21 106	22 216	1 110	5.3
Urdorf	8 339	9 417	1 078	12.9
Kloten	16 148	17 190	1 042	6.5
Stäfa	10 539	11 567	1 028	9.8
Winkel	2 313	3 317	1 004	43.4
Vorortgemeinden: Bedeutendste Abnahmen (prozentual):				
Aesch bei Birmensdorf	982	950	- 32	-3.3
Schlieren	13 814	13 356	- 458	-3.3
Widen	3 915	3 636	- 279	-7.1
Mönchaltorf	3 494	3 183	- 311	-8.9
Regensberg	581	487	- 94	-16.2